Pankl Aerospace Kapfenberg

Hofbauer Liebmann Architekten, Wels

Pankl Academy Kapfenberg - ein Ausbildungscampus am Puls der Zeit

Mit einem Investitionsvolumen von 12 Mio. Euro, wurde 2024 ein moderner Aus- und Weiterbildungscampus im Kapfenberger High-Tech-Park fertiggestellt. Mit dem Bau der Pankl Academy wurde das Schulungsangebot für Mitarbeiter:innen auf das nächste Level gehoben.

Dreigeschossiger Gebäudetrakt als zentrale Dienstleistungsstelle im Bereich der Personalentwicklung.

Pankl Racing Systems gilt seit vielen Jahren als führender Entwickler und Hersteller von Fahrwerks- und Antriebskomponenten und beliefert namhafte Kunden aus den Bereichen Motorsport, Sportwagen und Luftfahrt. Künftig soll die Pankl Academy als Zentrum für konzernweite Fortbildung fungieren. Flexible Raumkonzepte und die moderne Ausstattung bieten eine gute Basis für verschiedene Lehrveranstaltungen. Neben Bibliothek und Rückzugsräumen gibt es einen Hörsaal für große Vorträge und Feierlichkeiten.

Flexible Raumkonzepte und modernste Ausstattung

Die über 1.800 m2 große Lehrwerkstatt im Erdgeschoss bietet Platz für 150 Lehrlinge, da Pankl seit Jahren großen Wert auf Lehrlingsausbildung legt. Das 1. Obergeschoss fungiert als Headquarter der Personalabteilung und der Personalentwicklung mit modernen Büroräumlichkeiten und einem Aufenthaltsbereich für Lehrlinge. Die mit Fachliteratur ausgestattete Bibliothek befindet sich im 2. Obergeschoss, sowie flexible Seminarräume und ein großer Hörsaal, welcher bei Fachvorträgen und Events viel Raum bietet.

Innovatives Innenraumdesign

Das Architekturbüro wurde vom Fural Teamleiter Österreich, René Weiß, beraten, da es der Anspruch war, die Glanzoptik der Fassadenoberfläche in der Metalldecke weiterzuführen. „Der Vorschlag in „Sonderpulver TPR-Chrom beschichtet“ wurde nach Bemusterung vom Architekturbüro Hofbauer Liebmann, Wels, freigegeben,“ schildert René Weiß, verantwortlich für die technische Beratung vor Ort. Von der ursprünglich ausgeschriebenen 900 m2 Metalldecke, wurde schließlich eine Fläche von 2.700 m2 vom System „HT28-Door, abklappbar,“ verbaut. „Da den Architekten die Optik, die einfache Wartung und die Revisionierbarkeit dieser Metalldeckenlösung neben optimaler Raumakustik gefiel, wurde großteils auf die anfänglich geplanten Gipsdecken verzichtet,“ so der Technische Berater.

Objektdaten

Perforation:	Rd 1,8-21%, Vlies schwarz
Farbe:	TPR-Chrom
System:	Einhängesystem HT28 mit Door Bügel abklappbar
Fläche Metalldecke:	2.700 m²
Funktion:	Optik, Akustik und Revisionierbarkeit

Fotos: stauss processform gmbh